

1. Foliensatz: Einführung in die Produktionsmanagement

Sachziel eines Unternehmens ist die Herstellung von Sachgütern und Dienstleistungen. Dieses Sachziel wird in vier Leistungsbereiche segmentiert. Diese Bereiche sind

- **Beschaffung:** Versorgung des UN mit Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Personal.
- **Produktion:** Erzeugung der Produkte aus Beschafftem durch Faktorkombination.
- **Absatz:** Maßnahmen zum Verkauf erstellter Leistungen.
- **Logistik:** Alle Transport-, Lager- und Umschlagvorgänge im oder zwischen UN.

Produktionsmanagement (od. Operations management) is defined as the design, operation, and improvement of the systems that create and deliver the firm's primary products and services.

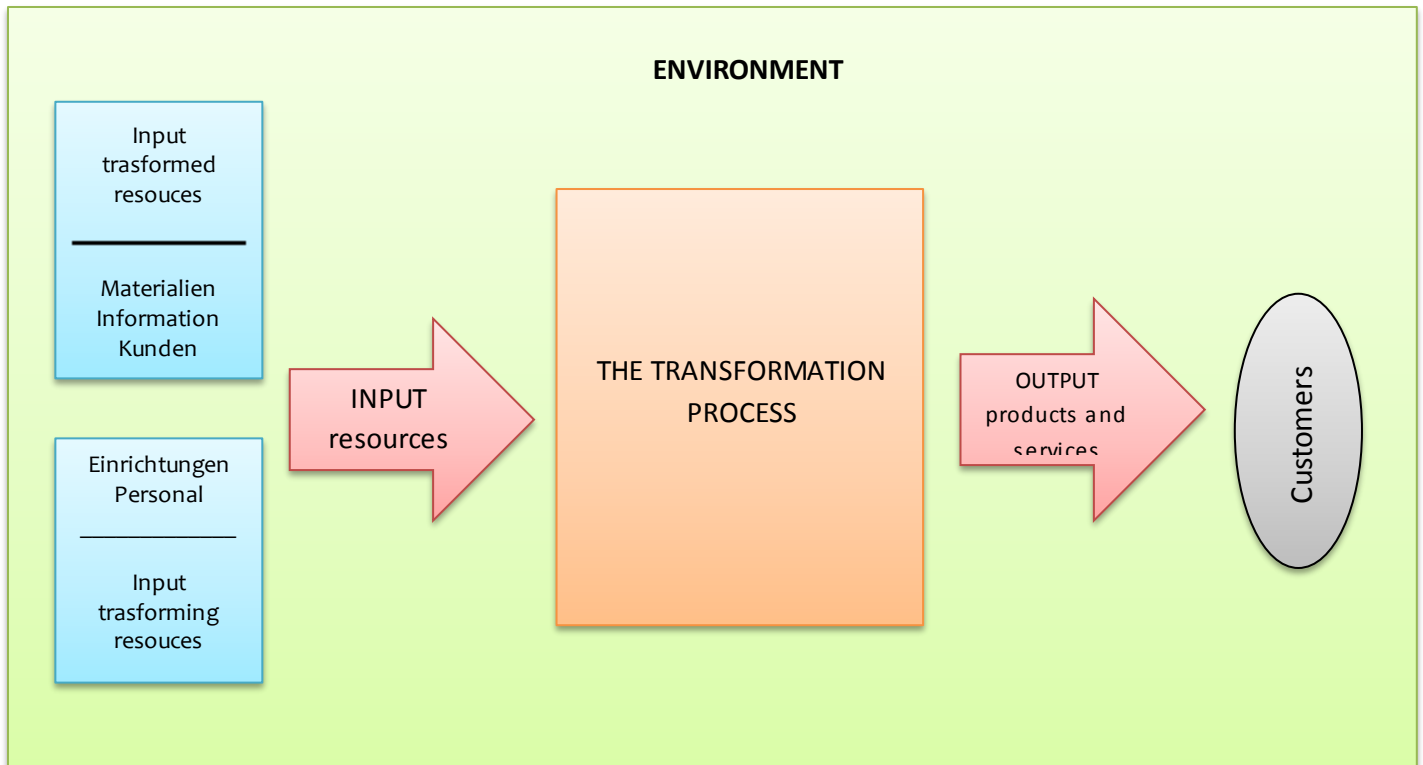
Operations Management is the term that is used for the activities, decisions and responsibilities of operations managers.

Im Grunde kann das PM als Kombination von Produktionsfaktoren zum Zwecke der Erstellung von Sach- und Dienstleistungen. Wichtig ist anzumerken, dass PM vier Elemente industrieller Wertschöpfungs- und industrieller Leistungserstellungsprozesse beinhaltet. Diese Elemente sind die Planung, Organisation, Durchsetzung und Kontrolle.

Produktionsmanagement ist wichtig für ein Unternehmen, denn durch es werden diverse **Vorteile** für die Firma gewonnen, und zwar:

- PM reduziert die Produktionskosten, durch seine Effizienz
- PM erhöht die Gewinne/Einnahmen durch die Erhöhung von Zufriedenheit der Kunden.
- PM kann auch die Investitionsbedürfnisse reduzieren.
- PM kann die Innovationen durch die Aufbau der Wissensinfrastruktur des UN vorantreiben.

Bei dem Produktionsmanagement geht es um das Managen von Prozessen. Folgende Abbildung erläutert das Input-Transformation-Output-Modell vom Prozessmanaging.



Alle Prozesse im UN durchlaufen dieses Modell. Erste Station auf diesem Input-Throughput-Output-Band ist Inputset. Es wird in zwei Untersets aufgeteilt:

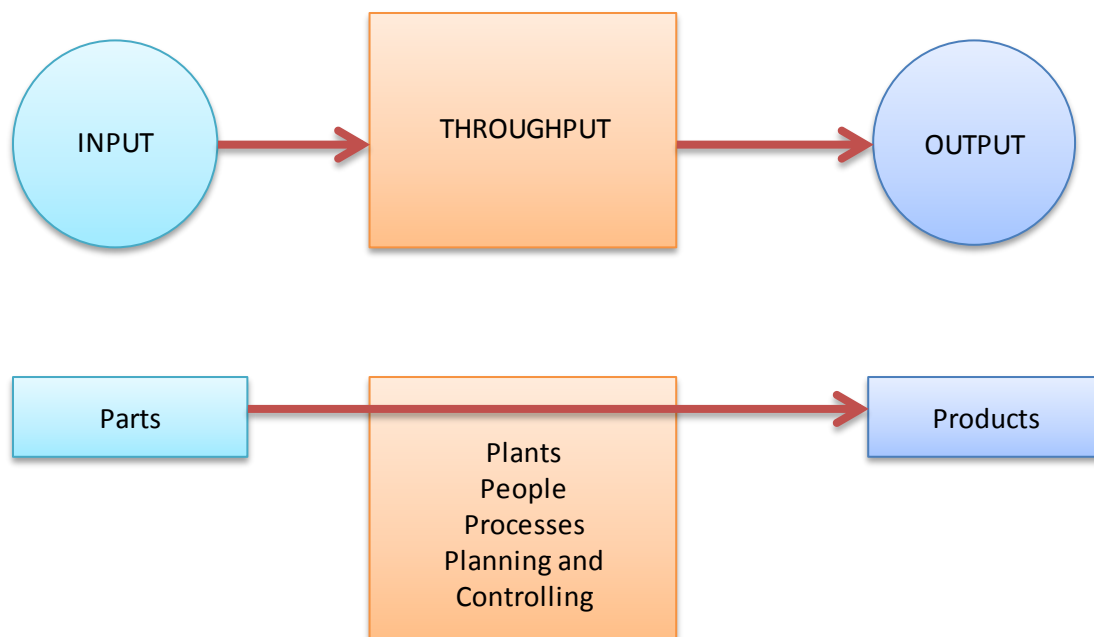
1. Transformed Ressources; Hier gehören Materialien, Information und Kunden. Diese Ressourcen werden im Laufe des Throughputsprozesses abgeändert oder den Zeilen des UN angepasst.
2. Transforming Ressources sind die Ressourcen, die für die Abänderung von Transformed Ressourcen sorgen. Das sind Einrichtungen und Personal.

Im Throughput- oder Transformation-Process-Set werden die Input Transformed Resources abgeändert. Was hier passiert ist von den abzuändernden abhängig.

Alle Produktionsprozesse erzielen die Produktion von Produkten oder/und Leistungen. Oft ist es schwierig die Produkte von Leistungen abzutrennen.

Produkte und Leistungen gehören zum Output in dem oben genannten Modell.

Das I-T-O-Modell lässt sich auch auf die Entscheidungsfelder des PM übertragen.



Diese fünf Entscheidungsfelder des PM erzielen das Erreichen der Leistungsfähigkeitsgrenze und das Sicherstellen eines schnellen und flüssigen Material- und Informationsflusses.

Produktionsprozesse stehen im PM im Vordergrund. Alle Produktionsprozesse ähneln sich indem sie für die Umwandlung des Inputs in Outputs sorgen, sie unterscheiden sich aber in manchen Parametern, weil sie unterschiedliche Charakteristika haben. Hier geht es um *die Typologisierung von Produktionsprozessen*. Das sind so genannte 4 V's des PM:

- Volume: Produktionsvolumen
- Variety: Produktionsflexibilität
- Variation: Mengenschwankungen
- Visibility: Einbindung des Kunden (bei der Produktion)

Leistungsziele des PM

